
4680/AB XXIII. GP

Eingelangt am 02.09.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-10.000/0037-I/PR3/2008 DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

Parlament
1017 W i e n

Wien, am . August 2008

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4769/J-NR/2008 betreffend der Fahrzeit bzw. der Reisegeschwindigkeit auf der Tauernbahnstrecke, die die Abgeordneten Gerhard Köfer und KollegInnen am 10. Juli 2008 an mich gerichtet haben, beehre ich mich laut Auskunft der ÖBB-Holding AG wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Entspricht die Aussage eines Zugbegleiters der Wahrheit, dass nach dem Vollausbau eine Fahrzeitverkürzung auf der Strecke zwischen Spittal u. Salzburg um bis zu dreißig Minuten möglich wäre?

Antwort:

Nach Auskunft der ÖBB ist eine Fahrzeitverkürzung auf der Strecke zwischen Spittal und Salzburg im Ausmaß von bis zu 30 Minuten nicht möglich.

Frage 2:

Ist demnächst daran gedacht, die Fahrzeit zwischen Spittal u. Salzburg zu verkürzen?

Antwort:

Nach Auskunft der ÖBB ist es geplant, die Fahrzeit des EC/IC Villach Hauptbahnhof – Spittal-Millstätter See – Salzburg Hauptbahnhof zu verkürzen.

Frage 3:

Wenn ja, wann wird das geschehen?

Antwort:

Die Reisezeitverkürzung im EC/IC-Verkehr auf der Tauernbahn erfolgt gemäß Auskunft der ÖBB im Rahmen der Umsetzung des Fahrplankonzeptes PLAN 912 mit Fahrplanwechsel im Dezember 2008.

Fragen 4 und 5:

Wenn ja, um wie viel kann die Fahrzeit verkürzt werden?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Fahrzeit Spittal-Millstätter See – Salzburg Hauptbahnhof beträgt gemäß Auskunft der ÖBB derzeit im EC/IC-Takt zwei Stunden und 20 Minuten. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 wird die Fahrzeit um elf Minuten auf zwei Stunden und neun Minuten reduziert. Dadurch werden die zu diesem Zeitpunkt verfügbaren infrastrukturellen Möglichkeiten vollumfänglich ausgeschöpft.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Faymann